

Reinigungs- und Pflegeanweisung für HARO Sportparkett, werkseitig PERMADUR® versiegelt

Stand 04/2013

Die DIN V 18032-2, 2001-04, stellt an den Boden besondere funktionelle, schutzfunktionelle und technische Anforderungen, er muss u.a.

- pflegeleicht,
- hygienisch,
- ungefährlich (keine Rutsch- /Brandverletzungen),
- trittsicher sein und
- bestimmte Gleiteigenschaften aufweisen.

Diese Gebrauchseigenschaften werden durch eine normgerechte Versiegelung mit einer darauf abgestimmten, sachgemäßen Reinigung und Pflege erzielt. Es ist zwingend zu beachten, dass die nachfolgend genannten Reinigungs- u. Pflegemittel nicht untereinander gemischt u. kombiniert werden, sondern das gewählte Fabrikat beibehalten wird.

TURN- UND SPORTHALLEN, DIE ÜBERWIEGEND DEM SPORTBETRIEB DIENEN

Nach Fertigstellung des Sportbodens erfolgt eine Bauschlussreinigung und anschließend eine Einpflegemaßnahme (siehe unten).

1. Sportbodentechnische Bauschlussreinigung

Zur Bauschlussreinigung wird der Sportboden entweder mit einem feuchten Mopp zweifach gereinigt oder bei stärkerer Verschmutzung abschnittsweise gleichmäßig mit ca. 10 ml/m² „**marob Grundreiniger Sport**“, im Mischungsverhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und mit dem **marob gigant** benetzt. Nach kurzer Einwirkzeit wird der Sportboden mit einer Scheuersaugmaschine unter Verwendung eines roten oder blauen Pads (je nach Verschmutzung) mit klarem Wasser gereinigt. Die Reste der Reinigungsflotte werden mit klarem, kaltem Wasser durch 2 stufiges Wischen mit dem **marob gigant** entfernt.

Es ist darauf zu achten, dass die Scheuersaugmaschine eine sofortige Absaugung besitzt und dass die Oberfläche des Sportbodens nach der Reinigung keine Wasserpfützen aufweist. Die Gerätedeckel müssen herausgenommen, die Geräterahmen und -deckel trocken gewischt werden.

Nach der Bauschlussreinigung findet eine Einpflegemaßnahme (siehe unten) statt.

2. Einpflege

Auf den sauberen Sportboden wird LOBA CareCleaner (1 l auf 10 l Wasser) oder alternativ „**marob Sport HK**“, im Mischungsverhältnis 1:20 (500ml auf 10 l Wasser) gleichmäßig mit ca. 10 ml/m² aufgetragen. Dies sollte mit dem **marob gigant** rationell und gleichmäßig durchgeführt werden.

3. Unterhaltsreinigung

Zur Unterhaltsreinigung und -pflege wird LOBA CareCleaner (50 ml auf 10 l Wasser) oder alternativ „**marob Sport HK**“ (30 ml auf 10 l Wasser) eingesetzt. Haftende und nicht haftende Verschmutzungen werden unter der Verwendung von 10 ml Reinigungsflotte/m² mit dem **marob gigant** entfernt. Vor dem 2stufigen Wischen empfiehlt sich der Einsatz des 250 cm breiten **marob gigant Microfasermopps**, um den Großteil der nicht haftenden Verschmutzung vorab zu entfernen.

Die Unterhaltsreinigung hat gemäß DIN 77400 bei reinem Schulbetrieb mindestens 5 x wöchentlich zu erfolgen (Der Sportboden muss bei jeder Reinigung feucht gewischt werden). Bei zusätzlicher Nutzung der Sporthalle durch Vereinssport am Abend und an den Wochenenden ist eine häufigere Unterhaltsreinigung notwendig (vgl. DIN 77400). **Zur Unterhaltsreinigung dürfen keine Scheuersaugmaschinen eingesetzt werden.**

4. Unterhaltspflege

Auf den sauberen Sportboden wird LOBA CareCleaner oder alternativ „marob Sport HK“ im Mischungsverhältnis 1:20 (500 ml auf 10 l Wasser) gleichmäßig mit ca. 10 ml/m² aufgetragen. Dies kann mit dem marob gigant rationell und gleichmäßig durchgeführt werden.

Eine Unterhaltspflege kann z.B. vor Veranstaltungen oder bei einem zu geringen Pflegefilm erfolgen.

5. Zwischenreinigung

Durch eine Zwischenreinigung im Spray-Cleaner-Verfahren können Verschmutzungen entfernt werden, die sich durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Dazu wird das Sportparkett abschnittsweise mit marob Sport HK im Mischungsverhältnis 1:20(500 ml auf 10 l Wasser) sparsam eingesprüht und sofort mit einer Einscheibenmaschine und unterlegtem roten Pad gereinigt, so dass ein feuchter Film zurückbleibt. Der gelöste Schmutz wird im Pad aufgenommen. Das Pad muss rechtzeitig gewendet bzw. getauscht werden.

6. Sportbodentechnische Grundreinigung

Grundreinigungen sollten nur durchgeführt werden, wenn die Verschmutzungen und der Pflegefilm durch eine Zwischenreinigung im Spray-Cleaner-Verfahren (siehe oben) nicht mehr zu entfernen sind.

Zur Grundreinigung wird der Sportboden abschnittsweise gleichmäßig mit ca. 10-15 ml/m² „marob Grundreiner Sport“, im Mischungsverhältnis 1:4 bis 1:6 mit Wasser verdünnt, mit dem **marob gigant** benetzt. Nach kurzer Einwirkzeit wird der Sportboden mit einer Scheuersaugmaschine unter Verwendung eines roten oder blauen Pads mit „marob Grundreiner Sport“ im Mischungsverhältnis 1:4 bis 1:6 gereinigt. Die Reste der Reinigungsflotte werden mit klarem, kaltem Wasser durch 2 stufiges Wischen mit dem **marob gigant** entfernt.

Es ist darauf zu achten, dass die Schmutzflotte sofort abgesaugt wird, dass mit der geringsten Wasserzugabe gescheuert wird und dass die Oberfläche des Sportbodens nach der Reinigung keine Wasserpfützen aufweist. Die Gerätedeckel müssen herausgenommen, die Geräterahmen und -deckel trocken gewischt werden.

Alternativ kann eine trockene Grundreinigung mit geeigneten Trockenreinigungspads durchgeführt werden. Eine trockene Grundreinigung sollte nur durchgeführt werden, wenn genügend Pflege auf dem Sportparkett vorhanden ist.

Grundreinigungen sind so wenig wie möglich durchzuführen. Nach jeder Grundreinigung muss eine Einpflegemaßnahme (siehe oben) durchgeführt werden.

WICHTIG:

HARO Sportparkett sollte nicht mit Wasser überschwemmt werden, da sonst Schäden durch eine evtl. Holzquellung entstehen können. Deshalb ist besonders bei der Reinigung und Pflege mit Wasser und wasserhaltigen Produkten darauf zu achten, dass so wenig Wasser wie irgend möglich auf den Sportboden aufgebracht wird.

GRUNDSÄTZLICHES:

Einbrenner durch Turnschuhe können nur durch eine sportbodentechnische Grundreinigung entfernt werden. Sie ist kostenintensiv und aufwendig. Es ist technisch nicht möglich, bei jedem Reinigungs- oder Pflegevorgang Einbrennspuren zu entfernen. Die Einbrenner sind die Schmelzpartikel des Schuhsohlenmaterials beim Gleitvorgang auf dem Sportboden. Das heißt, der Nutzer der Halle kann nicht erwarten, dass nach jedem Reinigungs- und Pflegevorgang die Halle optisch einwandfrei ohne Einbrenner ist. Ein ausreichender Pflegefilm ist die Voraussetzung, dass bei einer sportbodentechnischen Grundreinigung alle Einbrenner entfernt werden können.

Gleichzeitig muss darauf hingewiesen werden, dass der Einsatz einer Scheuersaugmaschine so selten wie möglich erfolgen sollte. Bei zu häufigem Einsatz von Scheuersaugmaschinen können Schäden durch zu viel Feuchtigkeit (Holzquellung), zu viel Mechanik und einen zu geringen Pflegefilm entstehen (der Oberbelag nutzt sich durch Mechanik und fehlende Pflege deutlich schneller ab). Generell ist darauf zu achten, dass der Wasserfaktor pro m² so niedrig wie möglich sein muss. Dies kann mit dem Einsatz des marob gigant Reinigungs- und Pflegesystems erreicht werden.

HALLENKLIMA:

Das Klima in der Sporthalle sollte ca. 18 °C und ca. 50 - 65 % relative Luftfeuchtigkeit betragen.

DIN-NORMEN, SOWEIT DIESE U.A. FÜR PARKETTVERLEGUNG ZU BEACHTEN SIND:

DIN 50 014: Normklimat
DIN 280, Teil 5: Parkett, Fertigparkettelemente

- Für die Belastung des Sportbodens gelten die Angaben der DIN 18032 Teil 5 und das Schreiben vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft vom 1.03.2002 (siehe hierzu auch beigefügtes Datenblatt).
- Die Fa. marob Hygienetechnik bietet Reinigungs- und Pflegeberatungen an (Kontakt Daten siehe unten), um die Reinigung und Pflege optimal an die Nutzung Ihres Sportbodens anzupassen.

Anlagen:

- Produktinformation marob gigant
- Produktinformation - LOBA CareCleaner
- Produktinformation
 - marob Grundreiniger Sport
 - marob Sport HK

Es ist zwingend zu beachten, dass die genannten Reinigungs- u. Pflegeprodukte nicht untereinander kombiniert und gemischt werden, sondern das gewählte Fabrikat beibehalten wird.

BEZUGSNACHWEIS:

marob Hygienetechnik
Am Wasserturm 1
73104 Börtlingen

Telefon + 49 7161 53342
Telefax + 49 7161 52023
Mail: info@marob.de
Internet: www.marob.de

Ergänzung zur Reinigungs- und Pflegeanleitung für HARO Sportböden

Wenn davon ausgegangen werden kann, dass die Reinigungsmaschine nach Belastung und Arbeitsweise auf die Sportbodenkonstruktion abgestimmt wird (HARO empfiehlt den Einsatz des marob gigant – Systems), die richtigen Reinigungs- und Pflegemittel im Hinblick auf den Oberbelag verwendet werden, so ist damit noch nicht alles getan, um die Funktion und Haltbarkeit des Sportbodens auf lange Jahre hin sicherzustellen. Was zu den oben aufgeführten Maßnahmen noch hinzukommen muss, ist die Wartung des Sportbodens insbesondere im Bereich der

- * HARO Sicherheits-Rahmen mit Deckel
- * HARO Sicherheits-Sockelleiste

HARO SICHERHEITS-RAHMEN MIT DECKEL:

- Der Deckel ist mindestens alle 2 Wochen auf seine Gangbarkeit zu überprüfen. Schmutzansammlungen im HARO Sicherheits-Rahmen und auf dem Dichtungsring sind zu entfernen.
- Beim Einsatz von Scheuersaugmaschinen sind die Deckel nach jeder Reinigung aufzunehmen, Wasser- und Putzmittelrückstände vom HARO Sicherheits-Rahmen und Deckel abzuwischen.
- Für leichteren Lauf des Deckels ist der Gummiring mit Talkum oder Graphit einzureiben.

HARO

Sports

- Bei Anzeichen von Flugrost oder Schwitzwasserbildung auf den Gerätehülsen, sind die Deckel mindestens jede Woche eine Nacht zu entnehmen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.
- Sollten bei unsachgemäßer Handhabung Gummiringe entfernt worden sein, sind diese zu ersetzen.

HARO SICHERHEITS-SOCKELLEISTE - ENTLÜFTUNGSQUERSCHNITTE:

Die Entlüftungsquerschnitte müssen immer offen sein, um eine einwandfreie Entlüftung des Unterbodens auf Dauer zu gewährleisten. Kaugummi, Zigarettenkippen, Papier o.ä. muss von Zeit zu Zeit entfernt, wenn möglich zwischen Sporthallenboden und begrenzendem Bauteil Staub, Schmutz etc. abgesaugt werden.

HARO Information Belastung von Sportböden

Für die Belastung des Sportbodens gelten die Angaben der DIN 18032 Teil 5 und Teil 2 und das Schreiben vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft vom 01.03.2002.

„Auf 1 m² darf ein Sportboden nicht mit einer größeren gleichmäßig verteilten Flächenlast von 5 KN (500 kg) belastet werden. Kleinflächige Einzellasten (bis zu einer Flächengröße von 1.500 mm² und einem Seitenverhältnis von mindestens 1:3) dürfen keine höhere Flächenpressung als 1 N/mm² (0,1 kg) auf den Boden aufbringen.“

Bezüglich der Belastung des Bodens durch rollende Lasten gilt allgemein, dass eine Rolle den Sportboden nicht höher belasten darf als nach DIN 18032 Teil 2 geprüft.

„Bei einer Auflagerfläche von 1500 mm² dürfen maximal 1500 N (150 kg) pro Rolle abgetragen werden, wobei die Flächenlast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf“

Generell ist der eingebaute Sportboden, egal welcher Art und Oberfläche (Linoleum, Parkett, PVC), vor der Benutzung außerhalb des Sportbetriebs nebelfeucht zu reinigen um den Schmutz und Staub auf der Oberfläche zu entfernen und danach mit einem Malervlies oder einem „Milchtütenpapier“ (Tetra-Pack-Folie) zu schützen.

Bei einer größeren Einzelbelastung durch rollende Lasten (z.B. Scherenbühnen oder Rollgerüste) ist eine entsprechende Druckverteilung durch Auslegen von Mehrschichtplatten o.ä. erforderlich. *(Achtung: Gummimatten oder Beläge mit Weichmachern sind für die Abdeckung oder Lastverteilung völlig ungeeignet!)*

Hierbei ist jeder einzelne Fall gesondert zu prüfen, hier ein Hinweis wie eine Lastverteilung aussehen könnte:

- bei Belastungen bis 500 kg pro Rad sollten 2 Platten ca. 2500x1000x20mm übereinander ausgelegt werden, wobei zu beachten ist, dass die Stöße plattenmittig versetzt werden müssen.
- bei Belastungen über 500 kg pro Rad sind 3 Platten mit o. g. Abmessungen notwendig, wobei der Stoß um jeweils 1/3 verschoben werden muß.

Für Belastungen außerhalb der DIN 18032 übernehmen wir keine Haftung!

Die Rollen/Räder unter Sportgeräten, Basketballanlagen, Tribünen, etc. sollten aus spurfreiem PU oder Gummi hergestellt sein. Die Lauffläche der Rollen/Räder sollte möglichst gleichbleibend auf der gesamten Rollenbreite sein und nicht in der Mitte konisch zulaufen. Grundsätzlich sind, für die in der Sporthalle eingesetzten elastischen Oberflächen aus Parkett, Linoleum oder PVC, „weiche“ Rollen Typ „W“ nach EN 12529 einzusetzen.